

# Schönes Lächeln trotz Spange

**Zahnspangen:** Häufige Wissenslücken bei Korrekturen von Zahn- und Kieferfehlstellungen

Mit ebenmäßigen und geraden Zahnreihen ist leider nicht jeder Mensch von Natur aus gesegnet. Verschachtelte und ungerade Kauwerkzeuge, ein Über- oder Kreuzbiss machen einer Vielzahl von Deutschen das Leben schwer. Dabei befreien kieferorthopädische Behandlungen dauerhaft von Zahn- und Kieferfehlstellungen und daraus resultierenden Bissproblemen bei Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen.

Was viele Menschen nicht wissen: Jede Fehlstellung gehört in kieferorthopädische Hände, egal ob Zähne aus der Reihe tanzen oder eine Funktionsstörung des Kiefers vorliegt. „Bei angeborenen oder im Laufe des Lebens erworbenen Fehlstellungen können wir jedem Patienten eine individuelle Therapie anbieten. Viele Erwachsene haben jedoch häufig eine falsche Vorstellung von den Möglichkeiten der Kieferorthopädie oder finden sich aus Unkenntnis mit einer schlechten Beißfähigkeit ab“, sagt Dr. Achim G. Nesselrath,



**Ein schönes Lächeln trotz Zahnspange ist nichts Ungewöhnliches. Sie wird auf der Zahninnenseite befestigt.**

BILD: PRO DENTE

Ratinger Fachzahnarzt für Kieferorthopädie und Bundesvorstand des Berufsverbandes der Deutschen Kieferorthopäden (BDK). Mithilfe von festsitzenden oder herausnehmbaren Apparaturen lassen sich Probleme mit dem Kauorgan und daraus resultierende Nachfolgeerkrankungen in jeder Lebensphase wirksam beheben.

Kieferorthopädische Korrekturen erfolgen mit einer Kombination von heraus-

nehmbaren und festen Zahnspangen. Auch im Erwachsenenalter befreien Zahnspangen erfolgreich von Fehlstellungen. Häufig findet sich hier der Wunsch nach unauffälligen Lösungen, da sich Betroffene im Berufsleben oder im Alltag keine optischen Einbußen erlauben können. Bei festsitzenden Spangen gibt es neben Brackets aus Metall auch Brackets aus Gold, Kunststoff oder Keramik. Alle Materialien

zeichnen sich durch extreme Bruchfestigkeit, Haltbarkeit und gute Verträglichkeit aus. Als sehr dezent gelten Keramikbrackets, da sie dem Weiß der Zähne auf natürliche Weise ähneln.

Wer nicht mit sichtbaren Zahnspangen leben möchte, kann heutzutage auch auf „unsichtbare Zahnspangen“ zurückgreifen. Bei der Lingualtechnik bringt der Kieferorthopäde die Brackets auf der Zahnrückenseite an. Für Außenstehende bleibt die Zahnspange unsichtbar.

Des Weiteren zählt die kieferorthopädische Behandlung mit Invisalign, einer durchsichtigen und ebenfalls optisch nicht wahrzunehmenden Zahnregulierung, zu den unauffälligen Lösungen. Diese herausnehmbaren Plastikhauben – es gibt für jeden Patienten mehrere aufeinanderfolgende Schienen – überziehen den Ober- beziehungsweise Unterkiefer und bringen die Zähne durchschnittlich innerhalb eines Jahres in die angestrebte Position. zg